

Tag des offenen Denkmals

Gemeindeamt und Gartenstadt vertraten Welper

Tag des offenen Denkmals®
Bundesweit koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur

8.9.2019

Gemeindeamt Welper
11 bis 17 Uhr - In Welperfeld 23 - 45127 Hattingen - Eintritt frei

Programm
12 Uhr Vortrag zur städtebaulichen Bedeutung
14 Uhr Vortrag zur städtebaulichen Bedeutung
15 Uhr Führung durch die Gartenstadt Hüttenau

Außerdem: Führungen durch das Gemeindeamt
Film „Industriegemeinde im Grünen“ - Welper in den 1950er Jahren
Vortrag über Georg Metzendorf - Architekt der Gartenstadt
Ausstellung: historische Fotos, Bücher, Welper-Palme, Stadtbau

Informativ und sehr gut besucht.

Aktuell tut sich in Welper viel. Die Baustellen im Stadtteil zeugen vom laufenden Stadtbau. Die Veränderungen sind ein Anlass, einen Blick zurück zu werfen und sich mit der Vergangenheit zu beschäftigen. Und wo ginge das in Welper besser als im denkmalgeschützten Gemeindeamt und in der historischen Gartenstadtsiedlung Hüttenau?

Die Initiativgruppe zum Erhalt des Gemeindeamts nahm den Tag des offenen Denkmals am 8. September zum Anlass, um erstmals in diesem Rahmen das Gemeindeamt öffentlich zu präsentieren. Als Mittelpunkt Welpers ist das Gemeindeamt ein städtebaulicher Dreh- und Angelpunkt zwischen der Gartenstadt Hüttenau, der Henrichshütte und dem „Neuen Welper“. Imposant zeigt sich der große Saal: die Ausstattung mit den denkmalgeschützten Leuchten, der Wandverkleidung und vielen Details zeugt von der Durchdachtheit des Entwurfs. Neben der Möglichkeit das Innere des Gebäudes zu besichtigen, organisierten die Ehrenamtlichen Vorträge, Hausrundgänge und kulinarischen Angebote. Die Resonanz war groß, das Gemeindeamt den ganzen Nachmittag über mit Gästen gut gefüllt.

Die Geschichte des Gemeindeamts lässt sich nicht ohne die Geschichte der historischen Gartenstadt Hüttenau erzählen, die ebenfalls von dem Architekten Georg Metzendorf entworfen wurde. Deshalb luden Stadtführerin Sylvia Zimmermann und Rolf Haarmann zu Führungen durch die Siedlung ein, an denen viele Gäste aus Welper, Hattingen und dem Ruhrgebiet teilnahmen. Neben dem Ursprungsgedanken der Planer und der städte-



Die Führungen zeigten auch Orte, die der Stadtbau noch nicht erreicht hat. Hier der Spielplatz am Luisenplatz. Die Planung läuft.

baulichen Anlage, wurden auch die aktuellen Bestrebungen des Stadtbaus erklärt. Für Eigentümer von Häusern stehen weiterhin Fördermittel zum Erhalt und zur Wiederherstellung der historischen Gestaltung der Gartenstadt bereit.

Markttreff lädt zur Begegnung ein

Sehr erfolgreich startete im August der Markttreff vor dem ehemaligen Gemeindeamt. Seither kommen jeden Freitag während des Wochenmarktes (11 bis 13 Uhr) einige Gäste vorbei, um zu quatschen, sich auszutauschen, eine kurze Pause einzulegen oder ihr mitgebrachtes Frühstück zu verzehren. Mit Einzug des Herbstes verlagert sich der Treff nun in die Räume des Bürgertreffs. Das Team freut sich auf weiteren regen Besuch und den Austausch mit den Gästen. Weiterhin werden auch ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer gesucht.

Informationen gibt es im Stadtbaubüro bei Vera Moneke und unter 02324/96 76 691.



Gemütliches Beisammensein nach dem Marktbesuch auf dem Markttreff.



Start einer der beiden Stadtteilrundgänge zur Geschichte und Gegenwart der Gartenstadt Hüttenau am Tag des offenen Denkmals.

Spielplätze Müsendrei und Auf dem Haidchen eröffnet – Kinderbilder zieren Spielplatzschilder

Plateau lädt zum Besteigen ein. Neben den Spielangeboten bietet die Fläche runderneuerte Wege und Sitzgelegenheiten. Die direkte Verbindung zum Wanderweg im Gemeindewald ist per Rampe hergestellt worden.

Die Erhöhung des Sicherheitsgefühls wird mittels eines Zaunes hergestellt, der die Fläche zur Straße hin abgrenzt.

Im Stadtumbau Welper geht es zügig voran. Nachdem in den Sommerferien der Kinderspielplatz Auf dem Haidchen eröffnet worden war, ist mittlerweile auch der Spielplatz Müsendrei freigegeben. Vielfältige neue Spielmöglichkeiten laden zum Klettern, Schaukeln, Rutschen, Balancieren und Hüpfen ein.

Raum für Entdeckungen und freies Spiel. Die große (Ball-)Spielwiese ist mit Slackline-Pfosten ergänzt worden und ein



Große Vorfreude auf die neuen Spielplätze.



Das neue Spielgerüst auf Müsendrei erinnert an einen Förderturm und bietet vielfältige Betätigungs- und Spielmöglichkeiten.

Müsendrei

Am Eröffnungstag durfte die Klasse 4A der Erik-Nölting-Schule als erstes auf die Fläche.

Mit gutem Grund: beim schulinternen Malwettbewerb hatte sich das Motiv von Jule Bittner und Mina Leidigkeit aus der 4A gegen hochkarätige Konkurrenz durchgesetzt. Jetzt ziert die fantasievoll-lebendige Spiellandschaft die Beschilderung des Spielplatzes. Dass in dem Bild ein Förderturm steht, kommt nicht von ungefähr: wo jetzt gespielt wird, stand früher eine Spateisenzeche.

Das Thema Bergbau spiegelt sich nicht nur in dem Spielbereich für die Kleinsten, in dem eine Lore und Sandspiel zum interaktiven Spiel einladen. Auch der Spielturn für die Größeren ist in Anlehnung an einen Förderturm gestaltet worden. Wer es schafft, den Turm zu erklimmen, wird mit einem wunderschönen Ausblick ins Ruhrtal belohnt. Die Vielfalt der Spielangebote wird von zwei Schaukeln und einem Gurtsteg ergänzt.

Darüber hinaus bietet die Fläche viel



Ein Teil der Spielfläche für die Kleinen.

Auf dem Haidchen

Als erstes stürmen die Kinder von der benachbarten Kindertagesstätte „Das Wolkenzimmerhaus“ den Spielplatz. Die Kita-Leiterin Frau Zielmann zeigt sich begeistert: „Wir nutzen den Spielplatz quasi täglich. Es ist schön, dass eine so große Fläche für freies Spiel bereitsteht. Auch die neuen Spielgeräte werden von unseren Kindern begeistert angenommen.“ Die Kita übernimmt auch die Spielplatzbetreuung.



Neues Spielvergnügen auf dem Spielplatz Auf dem Haidchen.

Während die größeren Kinder die neue Kletter-Rutsch-Kombination erklimmen, versucht der zweijährige Aljoscha es nachzumachen und schlägt sich wacker. Schon im Vorfeld waren die Kinder der Kita kreativ und haben ein Bild von ihrem Traum-Spielplatz gemalt. Das Ergebnis ziert nun das neue Spielplatzschild.



Spiel- und Freiflächenprogramm

Ziel des Spiel- und Freiflächenprogramms im Rahmen des Stadtumbaus ist die grundlegende und flächendeckende Verbesserung des Wohn- und Lebensumfelds von Kindern in Welper. Die Flächen erhalten attraktive Spielgeräte sowie neue Sitzgelegenheiten, Zugänge und Wege. Die Planungen wurden auf Grundlage von Beteiligungsergebnissen erarbeitet.

Den Auftakt machen die Spielplätze „Auf dem Haidchen“ und „Müsendrei“. Danach folgen der Spielplatz „Am Spielplatz“, die Freifläche neben dem Luisenplatz und der Bolzplatz im Gemeindewald. Außerdem werden im Park Diepenbeck zahlreiche Spiel- und Bewegungsangebote geschaffen. Voraussichtlich im Herbst 2020 wird die Spiellandschaft in Welper grundlegend überarbeitet sein.



Die nächste Ausgabe der **stadtumbau-zeitung - begleitende informationen zum stadtumbauprozess in welper** erscheint in der **Ausgabe 1/2020 der STIMME, Mitte Februar**. Im Internet finden Sie sie zur gleichen Zeit auf der Seite **www.stadtumbau-welper.de** der Stadt Hattingen. Alle weiteren Informationen zu eMail- und Telefonkontakt sowie Öffnungszeiten finden Sie im Stadtumbau-Impressum hier im Heft.

Woche der Vielfalt – „Brot“ als Thema in Welper

Wie wird aus Gras- und Getreidesamen in der ganzen Welt eine kaum überschaubare Vielfalt an verschiedenen Broten hergestellt, die als Grundnahrungsmittel dienen? Im Rahmen der Woche der Vielfalt beschäftigte sich damit am 25. September das Nachbarschaftscafé Welper.



Einheimische und Geflüchtete, Großeltern, Eltern und Kinder informierten sich im Erfahrungsaustausch und an mitgebrachten Beispielen über die verschiedenen Brotarten und ihre Nutzung bei den Mahlzeiten in der Heimat. Neben einem Vortrag zu den geschichtlichen Anfängen des Brotbackens konnten die Besucherinnen und Besucher mehr über Herstellung und Zutaten verschiedener Brotarten erfahren, gemeinsam Falafeltaschen rollen und viele weitere Brotköstlichkeiten probieren.

Das Café wird von Ehrenamtlichen und der AWO Ennepe-Ruhr bzw. dem Stadtumbau Welper getragen. Es wird gefördert durch das Programm KOMM AN NRW des Landesministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales.

Generationen kochen

Jugendtreff Welper und Altengerechtes Quartier Welper bringen die Generationen zusammen - an Herd und Tisch. Und Sie sind herzlich eingeladen! Sie sind über 55 Jahre alt und möchten gerne mit Kindern kochen, lernen, lehren und lachen? Dann melden Sie sich für einen Unkostenbeitrag von 3 € an.

Das Projekt Generationen Kochen wird im etwa 14-tägigen Rhythmus stattfinden: zunächst am 14. und 28. November sowie am 12. Dezember heißt es von 15:00 bis 18:00 Uhr ran an Messer und Kochlöffel. Gekocht und geschmaust wird im Kinder- und Jugendtreff (An der Hunsebeck 18).

Damit alle Kochbegeisterten genug Platz haben, ist die Teilnehmerzahl auf 7 (Erwachsene) beschränkt. Interessierte Erwachsene können sich bei Vera Moneke unter 02324/96 76 691 oder aq@stadtumbau-welper.de anmelden. Anmeldungen sind immer für einen Termin, sodass keine feste Bindung an das Projekt besteht.

Sachstandsbericht liegt vor

Der aktuelle Bericht über den Fortschritt des Stadtumbaus in Welper liegt vor:

Beschrieben ist der Zeitraum von Sommer 2018 bis Sommer 2019. In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses

Informationen und Broschüren zum Stadtumbau und den Förderprogrammen erhalten Sie im Stadtumbaubüro oder unter www.stadtumbau-welper.de

vom 3. September stellte Alexander Kutsch den aktuellen Sachstand vor. Wer Interesse hat, kann den Bericht in gedruckter Form kostenlos im Stadtumbaubüro erhalten oder unter www.stadtumbau-welper.de herunterladen.



Impressum

Stadtumbaubüro Welper
Im Welperfeld 23
45527 Hattingen-Welper

Öffnungszeiten:

Montag	10:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch	17:00 bis 19:00 Uhr
Donnerstag	16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 11:00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung



Stadtteilmanagement:

Carsten Schäfer und Alexander Kutsch
Quartiersarchitekt:
Jörg Hollweg
Projekt altengerechtes Quartier:
Vera Moneke
(aq@stadtumbau-welper.de)
Telefon: 0 23 24 - 96 76 691
eMail: info@stadtumbau-welper.de
www.stadtumbau-welper.de

Im Auftrag der Stadt Hattingen, gefördert mit Mitteln der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Hattingen.

